



# ROBERT-KOCH-SCHULE

Herthastraße 35

4200 Oberhausen-Osterfeld

Telefon (02 08) 89 30 63

---



Rektor Timmer begrüßt die Schüler und Eltern der Erstkläbler im August 1985.

Willkommen  
in der  
Robert-Koch-Schule



### **Guten Tag, liebe Eltern,**

für über 80 i-Dötze hat am 9. 9. 1986 der Schulstart begonnen. Sie wurden Schüler an der Robert-Koch-Schule und müssen sich nach dem Kindergarten nun in einer anderen Umwelt zu-rechtfinden.

Damit auch Ihnen das Kennenlernen der Schule erleichtert wird, haben wir eine Schulzeitung zusammengestellt, die über das Leben an der Robert-Koch-Schule informieren soll.

Dabei haben wir nicht weit zurückgeschaut, sondern nur einen Blick auf das abgelaufene Schuljahr getan.

Für das neue Schuljahr wünschen wir allen Schülern und Schü-lerinnen viel Erfolg und hoffen, daß wir viele Mitarbeiter (große und kleine) in diesem Schuljahr finden, damit unsere Schulzei-tung noch interessanter, informativer und auch unterhaltender wird.

*Silvia Bast (Schulpflegschaftsvorsitzende)*

*Karl Schumacher (Klassenpflegschaftsvorsitzender der 1a)*

*Alfred Timmer (Schulleiter)*





### Das Lehrerkollegium stellt sich vor:

stehend: Püttmann-Kluß, Mehlem, van Aken, Blaß, Scholz, Gartmann, Scherwinsky; sitzend: Christ, Senocak, Bartnick, Timmer, Gartmann, Scherwinsky



Klasse 1a	Frau van Aken	seit 1973 hier tätig
Klasse 1b	Herr Blaß	seit 1974 hier tätig
Klasse 1c	Frau Christ	seit 1963 hier tätig
Klasse 1d	Frau Scherwinsky	seit 1961 hier tätig
Klasse 2a	Frau Püttmann-Kluß	seit 1977 hier tätig
Klasse 2b	Frau Scholz	seit 1960 hier tätig
Klasse 2c	Herr Timmer	seit 1982 hier tätig
Klasse 3a	Frau Bartnick	seit 1975 hier tätig
Klasse 3b	Frau Mehlem	seit 1982 hier tätig
Klasse 4a	Herr Scherwinsky	seit 1964 hier tätig
Klasse 4b	Herr Blaß	seit 1974 hier tätig



# ROBERT-KOCH-SCHULE

---

Diese kleine Zeitung ist ein Versuch. Sie soll die Schule vorstellen und es den Eltern und Schülern der neuen 1. Klassen erleichtern, sich hier zurechtzufinden.

Bei jährlicher Fortführung entsteht vielleicht eine kleine Chronik. Unsere Schule wurde im Jahre 1960 gebaut. Sie wurde als konfessionell ungebundene Volksschule gegründet. Nach der Neuordnung im Jahre 1968 wurde sie Gemeinschaftsgrundschule.

Mit dem Schuljahr 1986/87 geht die Schule in das 27. Jahr ihres Bestehens.

Der Einzugsbereich der Schule umfaßt das Gebiet, das von folgenden Straßen umfaßt wird:

Westerwaldstraße / Mergelstraße / Kapellenstraße / Vestische Straße / Brack-/Sandstraße und Wannerstraße.



Den türkischen Kindern erteilt Frau Senocak donnerstags bzw. freitags Unterricht in türkischer Sprache und Landeskunde.

Den katholischen Kindern der Klassen 3 und 4 erteilt Herr Pastor Lieberz Religionsunterricht.

Der übrige Religionsunterricht wird von den Lehrkräften erteilt.



Träger der Schule ist die Stadt Oberhausen. Sie hat für alle Kosten, die mit dem Betrieb der Schule zusammenhängen, aufzukommen. Ausgenommen sind die Personalkosten der Lehrer (Landesbeamte), die vom Land NRW getragen werden.

Unser Hausmeister ist seit 1969 Herr Ulrich Gartmann. Seine Dienstwohnung befindet sich im Schulkomplex. Er sorgt für den reibungslosen, technischen Ablauf. Ohne ihn ist ein geordneter Schulbetrieb nicht vorstellbar. Herr Gartmann setzt sich sehr für „seine Schule“ ein. Im vergangenen Schuljahr hat er z.B. Fenster und Türen in Eigeninitiative gestrichen. Ein „dickes Lob“ dafür.



\*



Als Sekretärin ist Frau Taken dienstags und freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr tätig.

\*

### **Kleine Schulchronik**

Im neuen Schuljahr werden 11 Klassen mit voraussichtlich insgesamt 220 Kindern hier unterrichtet.

Die Klassenstärken liegen zwischen 16 und 26 Schüler pro Klasse.

Im letzten Schuljahr wurden 66 Kinder nach Absolvierung der 4. Klasse entlassen.

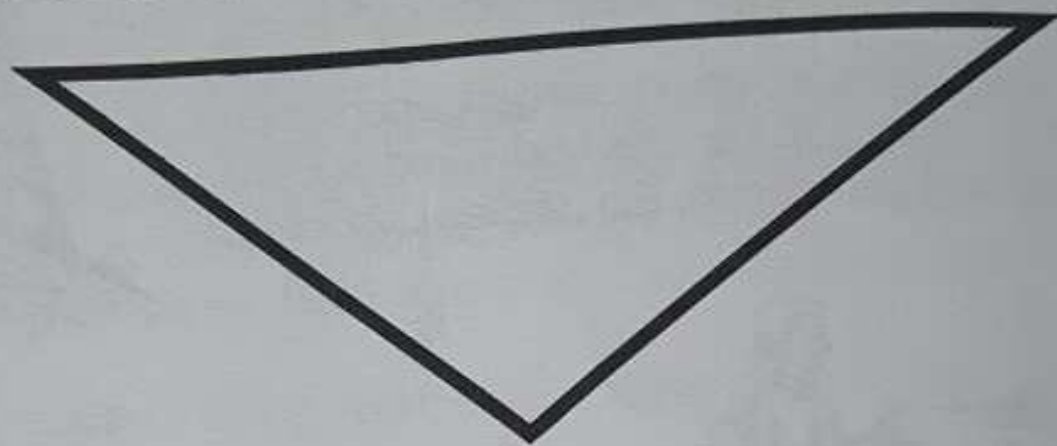
In die 1. Klasse werden jetzt voraussichtlich 82 Kinder eingeschult.

Zum Vergleich: Es wurden in den letzten vier Jahren eingeschult:

1985 = 54 Kinder	1983 = 58 Kinder
1984 = 56 Kinder	1982 = 72 Kinder



Die Mitsprache und Mitregelung der Eltern (Erziehungsberechtigten) ist gesetzlich geregelt und vollzieht sich in folgenden Organen: **Klassenpflegschaft**  
**Schulpflegschaft · Schulkonferenz**



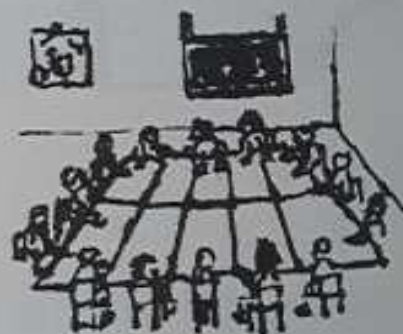
### **Klassenpflegschaft**

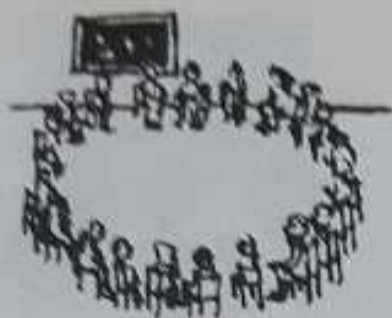
Sie besteht aus den Eltern der Schüler einer Klasse und ihrem Lehrer. In der Regel findet eine solche Versammlung mindestens einmal jährlich statt. Die 1. Sitzung ist zu Beginn des Schuljahres. Eine Einladung hierzu erfolgt in Kürze.

In der Klassenpflegschaft kann zum Beispiel über Art und Umfang der Hausaufgaben, Schulveranstaltungen außerhalb der Schule, Einführung von Lernmitteln und Bewältigung von Erziehungsschwierigkeiten beraten werden.

Zudem bietet sich hier die Möglichkeit, einen ersten Kontakt mit der Lehrerin oder dem Lehrer aufzunehmen. In der Vergangenheit hat es viele Klassenpflegschaften gegeben, die mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin einen „Stammtisch“ vereinbart haben.

Die Klassenpflegschaft wählt aus ihrem Kreis einen Vorsitzenden und einen Vertreter.





## Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft besteht aus den Vorsitzenden und Vertretern der Klassenpflegschaften und dem Schulleiter oder seinem Vertreter. Sie tritt in der Regel mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie wählt einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Schriftführer und bestimmt sechs Eltern und deren Vertreter, die in die Schulkonferenz entsandt werden. Die Schulpflegschaft gibt Empfehlungen, die das allgemeine schulische Leben betreffen.

## Schulkonferenz

Die Schulkonferenz besteht aus den oben erwähnten sechs Eltern und dazu aus sechs Lehrern oder Lehrerinnen, die vom Lehrerkollegium gewählt worden sind. Den Vorsitz hat der Schulleiter oder sein Stellvertreter. Sie tritt mehrmals im Jahr zusammen und entscheidet zum Beispiel über:

- a) Elternsprechtage
- b) Brauchtumpflege (= schulfreie Tage; in der Vergangenheit waren dies meist: Rosenmontag und der Freitag nach Fronleichnam)
- c) Außerplanmäßige schulische Veranstaltungen
- d) Verwendung von Etatmitteln.

Die Mitwirkungs- und Beratungsrechte der Eltern können hier nicht umfassend wiedergegeben werden. Die Eltern erfahren mehr darüber bei den Sitzungen der Klassenpflegschaft. Zusätzliche Informationen beim Schulleiter.

Von der Schulpflegschaft wurden im vergangenen Schuljahr 1985/86 gewählt:

Schulpflegschaftsvorsitzende:

Frau Silvia Bast, Hügelstr. 80, ☎ 8961 14

Stellvertreter: Herr Werner Streuff, Herthastr. 46, ☎ 8935 35

Schriftführerin: Frau Anneliese Pfeiffer, Mergelstr. 21, ☎ 8918 37



### Stunden- bzw. Pausenordnung

1. Stunde	8.15 Uhr – 9.00 Uhr
2. Stunde	9.00 Uhr – 9.45 Uhr
Frühstückspause	
3. Stunde	10.10 Uhr – 10.55 Uhr
Kleine Pause	
4. Stunde	11.00 Uhr – 11.45 Uhr
Zweite Pause	
5. Stunde	11.55 Uhr – 12.40 Uhr
6. Stunde	12.40 Uhr – 13.20 Uhr



### Milchgeld



In der Frühstückspause erhalten die Kinder die bestellte Milch, Kakao, Toffeemix oder Vanillemix. Das Milchgeld wird wöchentlich donnerstags von jedem Klassenlehrer eingesammelt.

Zur Zeit DM 1,50 für Milch

DM 1,75 für Kakao und die  
Mixgetränke



### Sozialetat

Die Schule verfügt über einen kleinen Sozialetat. Hieraus können Beträge zur Verfügung gestellt werden, falls die Eltern bestimmte Kosten (Ausflug, etc.) nicht aufbringen können. In solchen Notfällen kann man sich an den Klassenlehrer wenden.



### Elternsprechtage

Pro Schulhalbjahr findet ein Elternsprechtage statt. Die Einladung hierzu erfolgt durch den Klassenlehrer.

### Schulsparen

Jedes Kind, das in unsere Schule kommt, erhält eine Spardose. Immer, wenn der Sparer glaubt, es würde sich lohnen, sie zu leeren, darf er zu mir kommen. Für das gesparte Geld gebe ich Sparmarken aus, die in ein Heft geklebt werden. Die Sparkasse wiederum über-



trägt den Wert der Marken auf ein Sparbuch. Als kleinen Anreiz gibt es Bilder für ganz verschiedene Bücher (Märchenbücher, Bücher aus der Tierwelt, aus der Welt des Sports, aus der Technik usw.), die für DM 2,- bei der Sparkasse zu haben sind. Die Sparkasse Oberhausen überweist jährlich den Schulen, die fleißige Sparer hat, einen Betrag, der für Lektüren oder Sport- und Spielgeräte ausgegeben werden soll. Im abgelaufenen Jahr (1985/86) erhielten wir DM 875,-. Es ist also durchaus lohnend, das Schulsparen zu fördern.

Manfred Scherwinsky



### Versicherungsschutz

Für den Weg zur Schule und zurück nach Hause und für den Besuch des Unterrichtes oder anderer schulischer Veranstaltungen besteht Versicherungsschutz gegen Unfälle aller Art. Jeder Unfall sollte sofort im Sekretariat der Schule gemeldet werden. Dort wird eine Unfallmeldung erstellt, die die Grundlage für eventuelle spätere Ansprüche des verletzten Kindes ist.



### Silentium

Seit Anfang Mai 1986 wird wieder ein Silentium durchgeführt. Dreimal in der Woche zu je 2 Stunden betreut die Lehrerin, Frau Kuczerra, nachmittags die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.



## Unsere Schulbücherei

Die Schulbücherei befindet sich über der Gymnastikhalle. Man erreicht sie durch den Eingang der Hausmeisterwohnung. Unsere Schule besitzt kindgerecht systematisierte Bücher zu allen Interessengebieten und für alle Altersstufen der Grundschule. Die Bücher werden kostenlos an jedes Kind vom ersten Schuljahr an ausgeliehen. Es entstehen nur dann Kosten für sie, wenn ein Buch absichtlich stark beschädigt wird. Während der Ausleihe stehe ich, soweit die Zeit reicht, auch für eine individuelle Einführung und Beratung der Kinder zur Verfügung. Die Büchereistunden werden zu Beginn jedes Schuljahres neu festgesetzt, und zwar so, daß alle Kinder die Möglichkeit haben, die Bücherei zu besuchen. Selbstverständlich können sich die Kinder während der Büchereistunde auch in den Räumen aufhalten, um an Ort und Stelle zu lesen oder Bücher anzuschauen. Ausleihe in diesem Schuljahr: dienstags 12.40 Uhr bis 13.40 Uhr. Die Leihfrist beträgt eine Woche. Jedes Kind ist zu einem Besuch herzlich eingeladen.

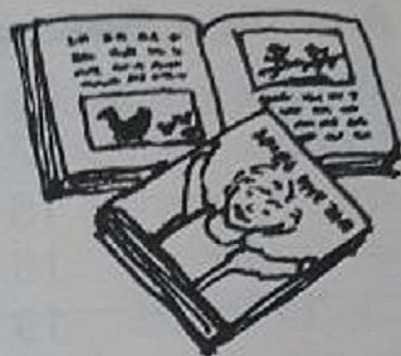
Ursula Mehlem





## Lehr- und Lernmittel

Für die Beschaffung von Lehrmittel stellt die Stadt Oberhausen jährlich Gelder zur Verfügung. Für das Jahr 1986 werden das ungefähr DM 3.000,- sein. Im Rahmen der Lernmittelfreiheit erhalten die Kinder Bücher oder Arbeitshefte. Die Bücher werden nur ausgeliehen. Sie sollen in den nächsten Jahren noch von anderen Schülern benutzt werden. Ist dies nicht mehr möglich, weil die Bücher abhanden gekommen sind oder so beschädigt sind, daß eine weitere Nutzung unzumutbar ist, können die Eltern zum Ersatz des Schadens herangezogen werden. Es empfiehlt sich also, darauf zu achten, daß die entliehenen Bücher pfleglich behandelt werden. Außerdem müssen die Eltern einen Eigenanteil an den Lernmitteln tragen. Im jetzigen Schuljahr beträgt der Elternanteil DM 15,- pro Kind. Hierfür wird ein Mathematikbuch angeschafft, das dann dem Kind gehört.



## Rückblick in das letzte Schuljahr

Am 1. 10. 1985 fand zusammen mit der Heideschule ein Gottesdienst (Erntedankfest) statt.

Am 16. 10. 1985 kam der „rollende Schulzoo Tränkler“ in die Schule (DM 2,-).

Am 6. 12. 1985 erschien der Nikolaus in den Klassen der ABC-Schützen und bescherte die Kinder.

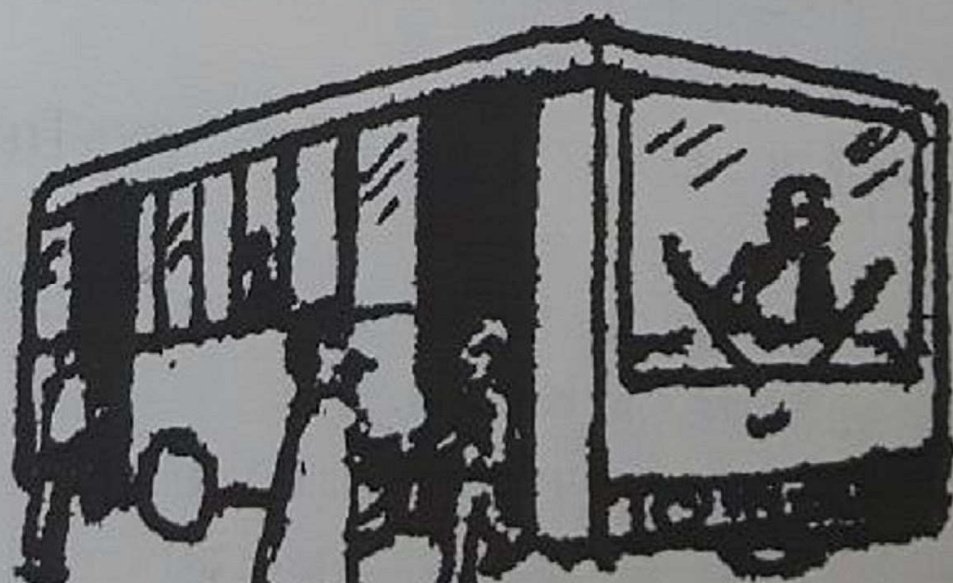
Am 20. 12. 1985 fand eine Advents- und Weihnachtsfeier statt.

Am 18. 6. 1986 trat ein Zauberer in der Schule auf. Die Kinder waren begeistert (Kostenbeitrag DM 2,50,-)



## Ausflüge, Besuche, Schullandheimaufenthalt

Klasse	Datum	Ziel
4b/4c	17. 9. 85	Kirchheller Heide
2b	15.10. 85	Osterfelder Markt
3a/4a/4b	16.12. 85	Stadttheater Oberhausen
2a/2b/3b/4c	19.12. 85	Stadttheater Oberhausen
4a/4b	13. 2. 86	Bergbaumuseum Bochum
3a	10. 4. 86	Eissporthalle Vonderort
1a/1c	10. 6. 86	Kaisergarten
1a	21. 4. 86	Kurzfilmtage Oberhausen
1c	24. 4. 86	Kurzfilmtage Oberhausen
4c	25. 6. 86	Sommerfest
1a/1c	26. 6. 86	Revierpark Vonderort
2a	27. 6. 86	Duisburger Zoo
3a/4a/4b	23. 6. bis	Jugendherberge
	26. 6. 86	Rödinghausen
1a/1c	11. 7. 86	Gestüt Bladenhorst



## Überschulische Sportveranstaltungen

Im letzten Jahr haben „unsere Sportler“ wieder hervorragende Ergebnisse erzielt.

### Grundschul-Schwimm-Staffel

---

2. Platz Jahrgang 1975: Sandra Weisser  
Mike Minor  
Lambert Blaß  
Kai Griesau



3. Platz Jahrgang 1976: Anika Becker  
Thorsten Kunz  
Anica Pudelkow  
Marco Jahn



### Waldlauf

---

3. Platz Mannschaftswertung  
(31 Mannschaften nahmen teil)

### Grundschul-Mannschaftswertung (3-Kampf)

---

7. PLATZ FÜR UNSERE JUNGEN  
(30 Teilnehmer)

4. PLATZ FÜR UNSERE MÄDCHEN  
(29 Teilnehmer)

### Staffeltag

---

1. Platz - 3x1000 m: Sertan Uestuentas  
Mike Minor  
Markus Bandzia

2. Platz - 3x800 m: Janin Tecklenburg  
Daniela Schmitz  
Andrea Seidel

Die Siegerurkunden der letzten Jahre hängen im Schulinnenraum aus.



### **Unfälle**

Glücklicherweise sind im vergangenen Jahr keine schwerwiegenden Unfälle vorgefallen.



### **Reparaturen**

- a) Treppenaufgang an der Herthastraße befestigt und gesichert.
- b) Platten auf dem Schulhof neu verlegt.
- c) Fensterrahmen neu gestrichen.



### **Neuanschaffungen**

Aus dem Erlös des letzten Schulfestes wurden angeschafft:

- a) Videogerät und Kassetten
- b) Regale für alle Klassenräume
- c) Bastelmaterial



### **Schülerfluktuation innerhalb des Schuljahres**

Im Schuljahr 1985/86 verließen 4 Kinder die Schule.

Im Schuljahr 1985/86 kamen 7 Kinder hinzu.



### **Sonstiges**

Durch die Katastrophe im Atomkraftwerk Tschernobyl bei Kiew wurde im Mai 1986 vorsorglich keine Milch an die Kinder ausgegeben.

## **Schulfest**

Das letzte Schulfest unserer Schule fand am 3. Mai 1985 statt. Zugleich wurde das 25jährige Bestehen der Robert-Koch-Schule gefeiert.

Die Gestaltung des Schulfestes erfolgte durch tatkräftige Zusammenarbeit der Eltern und Lehrer. Es gab eine Tombola, Spiele wurden organisiert, für Kaffee und Kuchen, türkische Spezialitäten, Grill und Getränke war gesorgt. Der Reinerlös dieses Schulfestes betrug DM 5.167,03.

Hiervon wurden DM 500,- an das Friedensdorf Oberhausen überwiesen. Der restliche Erlös wurde und wird für Anschaffungen der Schule, bzw. für Anschaffungen, die den Schülern zugute kommen, verwendet.

Schulfeste finden alle zwei Jahre statt.

Für 1987 ist wieder ein Schulfest vorgesehen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Ich hoffe, daß sich genügend Eltern zur Mitarbeit für das nächste Schulfest zur Verfügung stellen werden.

Ideen und Anregungen sind erwünscht.

Wir hoffen, daß auch dieses Schulfest wieder ein voller Erfolg wird.

Silvia Bast



## **Schülerbericht**

Die Klassenfahrt ins Wiehengebirge nach Rödinghausen

Meine fünf Klassenkameraden und ich kamen zusammen auf ein Zimmer. Das Kofferauspacken, das Bettenbeziehen und den Küchendienst fand ich nicht sehr gut, aber das Essen war große Klasse. Die Nachtwanderung durch den Wald war sehr spannend. Es gab genug Spielmöglichkeiten, wie Fußball, Tischtennis, Minigolf, Schaukeln, Rutschen und eine sehr große Wiese, wo man auch Kamille pflücken konnte. Ich wäre gern länger dageblieben und freue mich jetzt schon auf die nächste Fahrt.

(Tobias Bast)



## Pläne der Schulkonferenz

Es wurde angeregt, an den Klassenwänden Pinnwände anzubringen. Vielleicht haben engagierte Eltern weitere durchsetzungsfähige Ideen.

In der letzten Sitzung wurde zudem vorgeschlagen, Spiel- und Sportmaterial in geringem Umfang anzuschaffen, mit dem sich die Kinder in der Pause beschäftigen können. Da die Haftungs- und Aufsichtsprobleme geklärt werden müssen, wurde beschlossen, zunächst in einer Klasse ein Experiment („Pilotprojekt“) zu versuchen.

Darüber hinaus soll ein Teil des Schulhofes so bemalt werden, daß Hüpfspiele möglich sind.

Falls es mit dieser Zeitung im nächsten Jahr weitergeht, wird sicher vermerkt werden, was aus diesen Vorhaben geworden ist.



## Schülerwettbewerb

Für unsere Zeitung suchen wir einen Namen. Wir bitten alle Schüler, Vorschläge für einen passenden Namen einzureichen. Der beste Vorschlag wird mit einem Buch prämiert.



## Ferientermine (ohne Gewähr)

Herbst	25. 10. 1986–31. 10. 1986
Weihnachten	22. 12. 1986– 7. 01. 1987
Ostern	6. 04. 1987–25. 04. 1987
Pfingsten	6. 06. 1987– 9. 06. 1987
Sommer	16. 07. 1987–31. 08. 1987

Der erste und letzte Ferientag sind oben genannt.



Zeichnung: Gitta Günter und Erwin Ipta

